

Mit der Einführung der **KiJu KARTe** hat die Stadt Singen gemeinsam mit dem Verein Kinderchancen e.V. ein neues Kapitel zur Förderung von Kindern aus Familien mit geringem Einkommen aufgeschlagen.

Viele Familie kennen jedoch die vielfältigen Angebote der KiJu-Karte sowie die zahlreichen anderen Unterstützungsmöglichkeiten nicht.

Um diese besser bekannt und für die Familien leichter zugänglich zu machen, haben die Stadt Singen und der Verein Kinderchancen ergänzend zur KiJu-Karte das Projekt

Netzwerk

*Singener Wegweiser*innen*

ins Leben gerufen. Es soll dazu beitragen, dass möglichst alle Singener Familien mit wenig Geld unterstützt und ermutigt werden, die vorhandenen Hilfsangebote zum Wohl ihrer Kinder zu nutzen.

Koordination Netzwerk Wegweiser*innen

Kinderchancen Singen e.V.

Alexandra Guldin

Telefon: 07731 - 969 70 550

guldin@kinderchancen-singen.de

www.kinderchancen-singen.de/wegweiserinnen

Stadt Singen

Petra Merklin

Telefon: 07731 - 85 237

netzwerk-wegweiser@singen.de

www.singen.de/leben/soziales/soziale+leistungen

Impressum

Herausgeber: Stadt Singen und Verein Kinderchancen e.V.

Gestaltung: Robert Lahmer, Stockach - www.sued7.de

Druck: Leo Druck GmbH, Stockach – www.leodruck.com



SINGEN

Netzwerk

*Singener Wegweiser*innen*

Gleiche Chancen für alle Kinder

Gefördert durch:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION



Kinderchancen Singen e.V.

Wegweiser*innen sind

- haupt- und ehrenamtliche Ansprechpersonen für Fragen zu Kinderarmut und Kinderchancen,
- aktiv in Kitas, Schulen, Familien- und Jugendtreffs, Kirchengemeinden, Vereinen, Behörden etc. – überall da, wo Kontakt zu Kindern, Jugendlichen und Familien besteht.

Was machen Wegweiser*innen?

- Sie machen sich als Ansprechpersonen für Kinderarmut und Kinderchancen bekannt.
- Sie geben Informationen über Unterstützungsmöglichkeiten an Familien weiter.
- Sie ermutigen Familien, Angebote und Hilfen zum Wohl ihrer Kinder in Anspruch zu nehmen.
- Sie informieren ihre Einrichtung und geben Anregungen, wie Familien mit geringem Einkommen besser teilhaben können.

Wichtig:

- Wegweiser*innen müssen nicht viel Zeit aufbringen und nicht alles wissen.
- Sie sind nicht dafür verantwortlich, dass die Familien die Hilfen annehmen.

Wegweiser*innen erhalten

- eine Einführung zum Thema Kinderarmut,
- das Handbuch für das Netzwerk der Singener Wegweiser*innen,
- eine Zusammenstellung von weiteren hilfreichen Informationsmaterialien,
- Gelegenheit zum Erfahrungs- und Ideenaustausch,
- Einladungen zu Veranstaltungen zur thematischen Vertiefung,
- per Newsletter Informationen über aktuelle Angebote und Entwicklungen,
- bei Bedarf Rat und Unterstützung.

